

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	11
--------------------------	----

Erster Teil

I.	Dietmar Goralczyk: Die Marxsche Theorie der Weltmarkt- bewegung des Kapitals und die Rekonstruktion des Weltmarkts nach 1945	14
1.	Vorbemerkung	14
2.	Kapitalbegriff und Weltmarkt – die propagandistische und zivilisatorische Tendenz des Kapitals	14
3.	Profitrate, Kredit und Außenhandel	20
4.	Die modifizierte Durchsetzung des Wertgesetzes auf dem Weltmarkt und ihre Folgen	23
5.	Weltwirtschaftliche Entwicklung und westeuropäische Integration nach dem Zweiten Weltkrieg	35
6.	Strukturwandel des kapitalistischen Weltmarktes	44
7.	Der Strukturwandel des Kapitalexports – die Dominanz der Direktinvestition	47
8.	Schluß	50
II.	Hanne Nusimé/Werner Michel/Ulrich Wacker: Die internationale Konzentration und Zentralisation des Kapitals	53
1.	Einleitung	53
2.	Die internationalen Konzerne	58
2.1.	Die Entwicklung der internationalen Konzerne	59
2.2.	Die Entwicklung der Direktinvestitionen	61
2.3.	Die regionale Struktur der ausländischen Direktinvestitionen	63
2.4.	Die Eigentumsstruktur der internationalen Konzerne	66
2.5.	Die Konkurrenz Westeuropa – USA	69
3.	Die Finanzierung der internationalen Konzerne – die Internatio- nalisierung der Kapitalmärkte und der Banken	72
3.1.	Die Finanzierung internationaler Konzerne	72
3.2.	Die Internationalisierung des Kapitalmarktes	75
3.3.	Die Internationalisierung der Banken	79
3.4.	Die Politik der EWG-Kommission und der Nationalstaaten	85
4.	Konzentration und Zentralisation des Kapitals in Westeuropa	87
4.1.	Zur empirischen Analyse der internationalen Konzentration und Zentralisation in der EWG	89

4.2.	Internationale westeuropäische Konzerne	97
4.3.	Nationale Akkumulation und Zentralisation des Kapitals als Vorbereitung der transnationalen Expansion – das Beispiel Frankreich	99
4.4.	Typische Formen und Tendenzen des internationalen Konzentrations- und Zentralisationsprozesses in der EWG	106

Zweiter Teil

III.	Albert Statz: Zur Geschichte der westeuropäischen Integration bis zur Gründung der EWG	110
1.	Vorbemerkung	110
2.	Die Ausgangssituation nach 1945	110
3.	Marshall-Plan und OEEC	118
4.	Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion)	123
4.1.	Ökonomische und politische Bedingungen der Entstehung der EGKS	126
4.2.	Politisch-institutionelle Form und ökonomische Funktion der EGKS	137
4.3.	Widerspruchsentwicklung und Funktionsverlust der EGKS	146
5.	Die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft	151
5.1.	Das Verhältnis der Montanunion zur Gründung von EWG und Euratom	152
5.2.	Die allgemeinen Strukturbedingungen des Weltmarktes	154
5.3.	Die Herausbildung der regionalen Struktur der westeuropäischen Integration	159
5.4.	Das Kräfteverhältnis und die Interessengegensätze zwischen den Mitgliedsländern und die Gründung der EWG	164
IV.	Frank Deppe: Zur ökonomischen und politischen Struktur des Integrationsprozesses	175
1.	Zum Begriff der Integration	175
2.	Die Entwicklung der wirtschaftlichen Verflechtung	186
2.1.	Handelsverflechtung	186
2.2.	Kapitalverflechtung	196
2.3.	Arbeitsmarkt	209
3.	Die Entwicklung des Kräfteverhältnisses in der EWG	213
3.1.	Vorbemerkung	213
3.2.	Die Entwicklung der sozialökonomischen Strukturen	217
3.3.	Zusammenfassung	231

4.	Aspekte der widersprüchlichen Bewegung des Integrationsprozesses	233
4.1.	Bilanz und derzeitiger Stand der Integration	233
4.2.	Zu einigen Problemen der Integrationstheorie	237
4.3.	Probleme der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung innerhalb der EWG	248
5.	Entwicklungstendenzen der westeuropäischen Integration	275

Dritter Teil

V.	Erhard Sanio/Wilhelm M. Breuer: Die EWG und die Krise des kapitalistischen Währungssystems	285
1.	Zum Charakter der Nachkriegsordnung der kapitalistischen Zahlungsbeziehungen	285
2.	Etappen, Triebkräfte und Hemmnisse der westeuropäischen Währungs Kooperation	290
3.	Perspektiven der kapitalistischen Weltwährungsordnung und der westeuropäischen Währungs Kooperation	303
VI.	Joachim Lau: Die Wettbewerbspolitik der EWG	312
1.	Vorbemerkung	312
2.	Die Politik gegenüber Kartellen und Monopolen	313
2.1.	Der Montanunionvertrag und der EWG-Vertrag	313
2.2.	Die Verordnungen und Bekanntmachungen der Kommission und des Rates über die Anwendung des Kartell- und Monopolrechts der EWG	317
2.3.	Die Entscheidungen der Kommission und des Gerichtshofes	319
2.4.	Das Kartellrecht der Mitgliedstaaten	324
2.5.	Perspektiven europäischer Kartellpolitik	329
3.	Kooperations- und Konzentrationspolitik	330
3.1.	Die Kooperationspolitik	330
3.2.	Konzentrationspolitik	334
4.	Die Politik der Gemeinschaft gegenüber staatlichen Beihilfen und Handelsmonopolen	335
5.	Perspektiven europäischer Wettbewerbspolitik	336
VII.	Focko Siebels/Hermann Lenke: Kapitalistische Vergesellschaftung der Landwirtschaft und «Gemeinsamer Agrarmarkt» in der EWG	338
1.	Theoretische und empirische Aspekte der Vergesellschaftung der Landwirtschaft in der EWG unter besonderer Berücksichtigung der BRD	340

1.1.	Zu einigen Grundzügen kapitalistischer Vergesellschaftung der Landwirtschaft	340
1.2.	Konzentrationstendenzen im unmittelbaren landwirtschaftlichen Produktionsbereich	349
1.3.	Die vertikale monopolkapitalistische Integration als Hauptkonsequenz der Vergesellschaftung der Landwirtschaft in der EWG	353
2.	Die Agrarpolitik der EWG	360
2.1.	Zur Lage am Weltagrarmarkt	360
2.2.	Interessengegensätze zwischen den EWG-Mitgliedsländern	362
2.3.	Unterschiedliche nationale Preispolitik für Agrarprodukte	364
2.4.	Die formale Organisation des GAM	366
2.5.	Die Preispolitik des Ministerrates	368
2.6.	Auswirkungen der Währungskrise auf den GAM	370
2.7.	Kosten der rückständigen Landwirtschaft und Finanzierung der EWG-Agrarpolitik	373
2.8.	Stagnierende Strukturpolitik	375
VIII. Albert Engelhard/Detlev Sträter: Möglichkeiten und Grenzen supranationaler staatlicher Regulierung: Forschungs- und Technologiepolitik		377
1.	Ökonomische Determinanten staatlicher Forschungs- und Technologiepolitik	377
1.1.	Verwissenschaftlichung der Produktion	378
1.2.	Monopolisierung durch Forschung und Entwicklung	380
1.3.	Staatliche Forschungspolitik	382
2.	Internationalisierung von Forschung und Technologie	385
2.1.	Tendenzen westeuropäischer FE-Zusammenarbeit	385
2.2.	Forschungskooperation der Unternehmen	386
2.3.	Die Rolle des Staates in der internationalen FE-Politik	388
2.4.	Die technologische Lücke	391
2.5.	Formen der internationalen FE-Zusammenarbeit	394
2.6.	Beispiele internationaler Forschungs- und Technologiepolitik	396
	2.6.1. Chemie 396 / 2.6.2. Elektronik 399 / 2.6.3. Luftfahrt 402 / 2.6.4. Raumfahrt 406 / 2.6.5. Kernforschung 409	
3.	Konzeptionen der EG-Kommission für eine supranationale Forschungs- und Technologiepolitik	412
4.	Schlußbemerkung	416
Über die Verfasser		418
Auswahlbibliographie		420
Sachregister		426